



MEDIZINISCHE
FAKULTÄT

Forschungsbericht 2020

Institut für Allgemeinmedizin

INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg
Tel. 49 (0)391 67 21009, Fax 49 (0)391 67 21010
markus.herrmann@med.ovgu.de

1. LEITUNG

Prof. Dr. med. Markus Herrmann, MPH, M.A.

2. HOCHSCHULLEHRER/INNEN

Prof. Dr. med. Markus Herrmann, MPH, M.A.

3. FORSCHUNGSPROFIL

- Allgemeinmedizin
- Alter Mensch
- Naturheilverfahren
- Professionsforschung
- Lehrforschung
- Versorgungsforschung

4. KOOPERATIONEN

- Dr. Esther Kühn vom Forschungszentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) in Magdeburg
- EURIPA -The European Rural and Isolated Practitioners Association
- Hausärzterverband Sachsen-Anhalt e.V.
- Jane Randall-Smith, Executive Secretary of the European Rural and Isolated Practitioners Association (EURIPA), Montgomery Powys, Wales UK
- Jun.-Prof. Dr. Astrid Seltrecht, Institut für Berufs- und Betriebspädagogik (IBBP): verantwortlich für die berufliche Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Masterstudiengang für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, Fakultät für Humanwissenschaften, Universität Magdeburg
- Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
- Kollegium für Psychosomatische Medizin Berlin-Brandenburg e. V. (KPMB)
- Prof. Dr. Bernt-Peter Robra MPH, Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie, Medizinische Fakultät, Universität Magdeburg
- Prof. Dr. Johannes Bernarding, Institut für Biometrie und Medizinische Informatik, Medizinische Fakultät, Universität Magdeburg
- Prof. Dr. Meinrad Armbruster, MAPP-Institut - Magdeburger Ausbildungswerk für Psychotherapie, Projektentwicklung und -forschung GmbH & Co.KG
- Prof. Dr. phil., Dipl.-Soz. Heike Ohlbrecht, Lehrstuhl Mikrosoziologie, Fakultät für Humanwissenschaften, Universität Magdeburg
- Prof. Dr. Tania Singer (Forschungsgruppe Soziale Neurowissenschaften Max-Planck-Gesellschaft, Berlin)

5. FORSCHUNGSPROJEKTE

Projektleitung: Prof. Dr. Markus Herrmann
Projektbearbeitung: Daniela Adam, Dr. Dietlinde Rumpf, Peter Vogelsänger
Kooperationen: Prof. Dr. Tania Singer (Forschungsgruppe Soziale Neurowissenschaften Max-Planck-Gesellschaft, Berlin); Dr. Esther Kühn vom Forschungszentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) in Magdeburg
Förderer: Haushalt - 01.09.2018 - 31.03.2021

Wahlpflichtfach "Weniger Stress, mehr Kompetenz": Selbstfürsorge, kommunikative Kompetenz und professionelles ärztliches Handeln - (nicht nur) in der Allgemeinmedizin (Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)

Wahlpflichtfach "Weniger Stress, mehr Kompetenz": Selbstfürsorge, kommunikative Kompetenz und professionelles ärztliches Handeln - (nicht nur) in der Allgemeinmedizin (Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)

Projektleitung: Prof. Dr. Markus Herrmann
Dozenten: Dr. Peter Vogelsänger (Magdeburg/Halle), Prof. Dr. Markus Herrmann (Magdeburg), Dr. Daniela Adam (Magdeburg) und Dr. Dietlinde Rumpf (Halle)
Wissenschaftliche Begleitung: Prof. Dr. Markus Herrmann, Dr. Peter Vogelsänger

Nach Abschluss eines Pilotprojektes im Wintersemester 2018/2019 bietet das Institut für Allgemeinmedizin der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg seit dem Wintersemester 2019/2020 ein Wahlpflichtfach zum Thema Selbstfürsorge, kommunikative Kompetenz und professionelles Handeln an. Parallel fand am Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg erstmals im Wintersemester 2019/2020 das Blockseminar "Das ist ja interessant...!" Selbstfürsorge, kommunikative Kompetenz und professionelles Handeln für Lehrer*innen statt. Im Wintersemester 2020/2021 wird das Wahlpflichtfach an der Medizinischen Fakultät in Magdeburg aufgrund der COVID-19-Pandemiesituation ausschließlich digital realisiert, wobei den Fragen der digitalen Lehre und des Lernens unter Pandemie-Bedingungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Die Teilnehmer*innen erlernen grundlegende Techniken der Achtsamkeit und Meditation, zu denen Kernübungen des ReSource-Projektes (Projektleitung: Prof. Dr. Tania Singer, Abteilung Soziale Neurowissenschaften am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig) gehören, die sie in ihrer physischen und psychischen Präsenz, beim Bewahren von Empathie und (Selbst-)Mitgefühl, im Umgang mit schwierigen Gefühlen sowie bei der Erarbeitung einer professionellen Beobachterfunktion in Bezug auf sich und andere unterstützen können. Sie vertiefen ihre Kenntnisse durch gemeinsames Üben und Diskussion des Erlernten in der Gruppe. Der häuslichen Übungspraxis und Dokumentation von Meditations- und Achtsamkeitsübungen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Die Teilnehmer*innen lernen Original- und Übersichtsarbeiten aus der Meditations- und Achtsamkeits-, Resilienz- und Empathieforschung sowie zur Studierenden-, Ärzt*innen- und Lehrer*innengesundheit kennen. Darüber hinaus wurde bzw. wird in Magdeburg die Arzt-Patient*innen-Kommunikation in der Allgemein- und Familienmedizin und in Halle die Kommunikation im Klassenraum, mit Eltern und im Kollegium unter dem Gebot der Achtsamkeit und Selbstfürsorge dargestellt, geübt und reflektiert. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet, wobei bereits evaluierte Fragebögen und qualitative Interviews verwendet werden. Der Umfang der Testdiagnostik wurde im Vergleich zum Pilotprojekt in den Wintersemestern 2019/2020 und 2020/2021 jeweils erweitert, darüber hinaus kamen erstmals im Wintersemester 2019/2020 in Magdeburg Fitness-Tracker zum Einsatz, mit deren Hilfe eine Dokumentation der Bewegungsaktivitäten und des Schlafverhaltens der Teilnehmer*innen erfolgen konnte.

Projektleitung: Silke Brenne, Prof. Dr. Markus Herrmann, Katja Bachmann
Förderer: Haushalt - 19.06.2019 - 30.09.2024

Klasse Hausärzte (m, w, d) - KLAHA

Innovatives Lehrprojekt: Klasse Hausärzte (m, w, d) - KLAHA

Steuerkreis: Katja Bachmann, M.mel.; Dr. Silke Brenne, MPH; Annette Lehnert; Dr. Robin John
Wissenschaftliche Begleitung: Prof. Dr. med. Markus Herrmann; Dr. Silke Brenne, MPH; Katja Bachmann,

M.mel.

Projektart: Das Lehrprojekt "Klasse Hausärzte (m, w, d)" - KLAHA ist ein innovatives Lehrkonzept des Instituts für Allgemeinmedizin der Medizinischen Fakultät Magdeburg für Medizinstudierende mit wissenschaftlicher Begleitung, welches den Studierenden die Arbeitsweisen der Allgemeinmedizin bereits ab dem 1. Semester nahebringt und den frühzeitigen Patientenkontakt durch Hospitationen ermöglicht. Durch die 1:1-Betreuung von didaktisch geschulten Mentoren/innen (Fachärzten/innen für Allgemeinmedizin) über den gesamten Studienzeitraum (1.-5. Studienjahr) soll das Projekt Studierende für die hausärztliche Versorgung begeistern und langfristig die landärztliche Versorgung sicherstellen.

Kurzbeschreibung: Durch eine 1:1-Betreuung von Studierenden durch hausärztliche Mentoren/innen lernen Studierende ab dem ersten Semester während der Hospitationstage praxisnah die Primärversorgung kennen: Zum einen wird der Theorie-Praxis-Transfer unterstützt, da das in den theoretischen Fächern erworbene Wissen direkt veranschaulicht und dem Kenntnisstand der Studierenden entsprechend umgesetzt wird. Zum anderen wird den teilnehmenden Studierenden durch praxisnahe Begleitseminare weiteres Grundlagenwissen für die ärztliche Tätigkeit vermittelt, wozu Seminareinheiten zu Kommunikationstechniken der Arzt-Patienten-Kommunikation, zu Untersuchungstechniken u.a. geplant sind. Durch die (Mit-)Versorgung eines Langzeitpatienten während der Hospitationen bei den hausärztlichen Mentoren/innen wird die langjährige Arzt-Patienten-Beziehung in der Hausarztmedizin den Studierenden erlebbar gemacht. Bereits in internationalen und nationalen Publikationen konnte gezeigt werden, dass die kontinuierliche "rural exposure" - der Kontakt zur niedergelassenen landärztlichen Medizin - bei Studierenden die Wahrscheinlichkeit erhöht, später in der ländlichen Versorgung tätig zu sein und langfristig zu einer Verbesserung der allgemeinmedizinischen Versorgung v.a. in von Unterversorgung betroffenen bzw. bedrohten Gebieten führen kann (vgl. z.B. Kwan et al. 2017; Wenghofer et al. 2017).

Das Projekt wird, im Rahmen der partizipativen Qualitätsentwicklung, durch Evaluationen mit den unterschiedlichen Akteuren (Studierende, Mentoren, Lehrende u.a) wissenschaftlich begleitet. Um zu eruieren, welche Kompetenzen die Studierenden durch das Lehrprojekt erlangt haben, werden sowohl selbst entwickelte als auch bereits evaluierte Erhebungsinstrumente (z.B. BEvaKomp) mit einem Mixed-Methods-Design verwendet. Der partizipative Ansatz ermöglicht eine nutzerzentrierte Qualitätsentwicklung des gesamten Lehrkonzepts. Die im Rahmen der Implementierung des Lehrkonzepts gemachten Erfahrungen und Ergebnisse werden sowohl regional als auch national und international publiziert (Tagungen, Kongresse, (Fach)Zeitschriften etc.).

Projektziel: Nach dem Aufbau des Modellprojekts Klasse Hausärzte (m, w, d) in der 5-jährigen Implementierungsphase (Lehr-Beginn Wintersemester 2019/20) mit wissenschaftlicher Begleitung wird der Übergang in den Regelbetrieb angestrebt. Ab dem Wintersemester 2020/2021 hat der Arbeitsbereich HA-WIRA (Hausärztliche Aus- und Weiterbildung in der regionalen Allgemeinmedizin) die Aufgabe der Organisation der Klasse Hausärzte übernommen.

Projektleitung: Peter Vogelsänger, Prof. Dr. Markus Herrmann, Daniela Adam, Dr. Adam Brenne
Förderer: Haushalt - 01.04.2020 - 31.03.2021

Digitale Lehre (nicht nur) in Zeiten der COVID-19-Pandemie - Herausforderung und Chance für die Allgemeinmedizin (Institut für Allgemein- und Familienmedizin, Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)

Digitale Lehre (nicht nur) in Zeiten der COVID-19-Pandemie - Herausforderung und Chance für die Allgemeinmedizin (Institut für Allgemein- und Familienmedizin, Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)

Projektleitung: Prof. Dr. Markus Herrmann

Wissenschaftliche Begleitung: Prof. Dr. Markus Herrmann; Dr. Peter Vogelsänger; Dr. Daniela Adam; Dr. Silke Brenne

Nachdem bereits während des ersten Lockdowns im Frühjahr des Jahres 2020 viele Arztpraxen begannen, Online-Sprechstunden anzubieten, erste Erfahrungen mit dieser Art der Kommunikation sammeln konnten und im Umgang mit diesem Medium zunehmend vertrauter wurden, erfolgte im Sommersemester 2020 an der Universität der sukzessive Übergang zur digitalen Lehre. Vorlesungen, Seminare und Praktika, Teamsitzungen

am Institut für Allgemein- und Familienmedizin, Treffen mit den Lehrärzt*innen, das Promotionskolloquium wie auch die Besprechung der Evaluation mit Studierenden wurden per ZOOM realisiert, wobei sich das Team des Institutes schon frühzeitig mit den besonderen Herausforderungen dieser Form der Lehre und Kommunikation wie auch den Anforderungen im Homeoffice stellte. Das digitale Lehrangebot im Wintersemester 2020/2021 sicherte die Kontinuität der Lehre und ist sowohl für Studierende als auch Lehrende mit besonderen Herausforderungen und auch neuen Chancen verbunden. Die in Vorlesungen, Seminaren, Praktika aber auch Praxisvisitationen gesammelten Erfahrungen mit der digitalen Lehre sind Gegenstand eines seit Beginn des Wintersemesters 2020/2021 laufenden Forschungsprojektes. Mit quantitativen und qualitativen Methoden soll untersucht werden, welchen Platz digitale Lehr-, Lern- und Kommunikationsformate auch über die Pandemie bedingten Einschränkungen hinaus in der universitären Lehre finden können. Dabei soll im Besonderen herausgearbeitet werden, wie die Allgemeinmedizin von den in Zeiten der COVID-19-Pandemie gemachten Erfahrungen mit dem Einsatz innovativer, digitaler Kommunikationsformate im Sinne einer weiteren Vernetzung universitärer Forschung und Lehre mit Hausarztpraxen, gerade auch im ländlichen Raum, profitieren kann.

6. VERÖFFENTLICHUNGEN

BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Ludwig, Angélique; Miani, Céline; Breckenkamp, Jürgen; Sauzet, Odile; Borde, Theda; Doyle, Ina-Merle; Brenne, Silke; HöllerHoltrichter, Chantal; David, Matthias; Spallek, Jacob; Razum, Oliver
Are social status and migration background associated with utilization of nonmedical antenatal care? - analyses from two German studies
Maternal and child health journal - New York, NY: Plenum Publ., 1997, Bd. 24.2020, 7, S. 943-952;
[Imp.fact.: 1.89]

NICHT BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Herrmann, Markus

Umgang mit funktionellen Körperbeschwerden

KVH aktuell Pharmakotherapie: Informationsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen ; rationale und rationelle Pharmakotherapie in der Praxis/ Kassenärztliche Vereinigung Hessen - Bad Homburg: wdv, Ges. für Medien, 1993 . - 2020, 3, S. 5-12

Vogelsänger, Peter

Erfahrungen und Chancen mit der Online-Lehre und -Therapie

Ärztliche Psychotherapie : psychosomatische Medizin und psychosomatische Grundversorgung - Stuttgart : Thieme, Bd. 15.2020, 4, S. 283

Vogelsänger, Peter

Weniger Stress, mehr Kompetenz

Ärztliche Psychotherapie : psychosomatische Medizin und psychosomatische Grundversorgung - Stuttgart : Thieme, Bd. 15.2020, 2, S. 140

Vogelsänger, Peter

Wenn sich (fast) alles ändert - Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Zeiten der COVID-19-Pandemie

Ärztliche Psychotherapie : psychosomatische Medizin und psychosomatische Grundversorgung - Stuttgart : Thieme, Bd. 15.2020, 3, S. 213

Vogelsänger, Peter

Yoga-Walk oder Wir atmen ein. Wir atmen aus.

Ärztliche Psychotherapie : psychosomatische Medizin und psychosomatische Grundversorgung - Stuttgart : Thieme, Bd. 15.2020, 4, S. 284

REZENSIONEN

Vogelsänger, Peter; Spinney, Laura

[Rezension von: Spinney, Laura, 1918 - die Welt im Fieber]

Ärztliche Psychotherapie : psychosomatische Medizin und psychosomatische Grundversorgung - Stuttgart : Thieme , 2016, Bd. 15.2020, 4, S. 287-288

Vogelsänger, Peter; Wittkower, Eric David

[Rezension von: Wittkower, Erich, Einfluss der Gemütsbewegungen auf den Körper]

Ärztliche Psychotherapie : psychosomatische Medizin und psychosomatische Grundversorgung - Stuttgart : Thieme , 2016, Bd. 15.2020, 1, S. 66-67

ABSTRACTS

Brenne, Silke; Bachmann, Katja; Herrmann, Markus

"Klasse Hausärzte" (KLAHA) am Institut für Allgemeinmedizin Magdeburg - ein Weg für neue Ärztinnen und Ärzte in die hausärztliche Versorgung?

The European Conference of Family Doctors: DEGAM Annual Congress : core values of family medicine threats and opportunites : Berlin, Germany, December 16-19, 2020 : virtual conference, 2020 . - 2020, insges. 1 S.;

Gaertner, Bettina

Wege zum Hausarzt - Motive für den Ein- und Umstieg in die Allgemeinmedizin

The European Conference of Family Doctors: DEGAM Annual Congress : core values of family medicine threats and opportunites : Berlin, Germany, December 16-19, 2020 : virtual conference, 2020 . - 2020, insges. 1 S.;

Herrmann, Markus

Certification of sickness by patients with mental complaints - qualitative research of antinomies in GPs daily practice

The European Conference of Family Doctors: DEGAM Annual Congress : core values of family medicine threats and opportunites : Berlin, Germany, December 16-19, 2020 : virtual conference, 2020 . - 2020, insges. 1 S.;

Herrmann, Markus; Reddemann, Olaf; Veit, Iris; Aden, Ilka; Boehmer, Iris; Steger, Thomas; Schulz, Sven

Psychotherapie Weiterbildung in der Allgemeinmedizin

The European Conference of Family Doctors: DEGAM Annual Congress : core values of family medicine threats and opportunites : Berlin, Germany, December 16-19, 2020 : virtual conference, 2020 . - 2020, insges. 1 S.;

Kopcovar Gucek, Nena; Gomez Bravo, Raquel; Fernandez Alonso, Carmen; Usta, Jinan; Fernández Arquisola, Cristina; Kenkre, Joyce; Simons, Sarah; Herrmann, Markus; Dascal-Weichhändler, Hagit; Pas, Lodewijk

Improving opportunities for primary care and advocacy for family violence (IMOCAFV)

The European Conference of Family Doctors: DEGAM Annual Congress : core values of family medicine threats and opportunites : Berlin, Germany, December 16-19, 2020 : virtual conference, 2020 . - 2020, insges. 1 S.;

DISSERTATIONEN

Kell, Stephanie; Müller, Notger Germar [ErwähnteR]; Vollmar, Horst Christian [ErwähnteR]

Möglichkeiten und Grenzen der Demenzdiagnostik in der Hausarztpraxis - Eine qualitative und quantitative Analyse in Sachsen-Anhalt

Magdeburg: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 2019, 2-180 Blätter, Diagramme, Formulare